

**Aus der Abteilung Parasitologie
des Instituts für Zoologie
der Universität Hohenheim**

Leiter: Prof. Dr. W. Frank

**Larvale Trematoden
in Gastropoden
in der Oase Fayoum und
im Distrikt EL WASTA (Ägypten)**

Diplomarbeit von

Evelyn Zahn

1990

**Diese Arbeit wurde gefördert
aus Mitteln der Vater und Sohn
Eiselen Stiftung.**

6. ZUSAMMENFASSUNG

Von November 1988 bis Ende April 1989 wurden in der Oase Fayoum und im Distrikt El Wasta in Ägypten über 11.000 Schnecken der Arten *Theodoxus niloticus*, *Bellamya unicolor*, *Lanistes carinatus*, *Pila ovata*, *Valvata nilotica*, *Gabbiella senaariensis*, *Cleopatra bulimoides*, *Melanoides tuberculata*, *Physa acuta*, *Lymnaea natalensis*, *Lymnaea columella*, *Planorbis planorbis*, *Biomphalaria alexandrina*, *Helisoma duryi*, *Gyraulus costulatus* und *Bulinus truncatus* auf Befall mit larvalen Trematoden untersucht. Unter den 4398 in der Oase Fayoum untersuchten Schnecken waren 143 *B. truncatus* (Zwischenwirt von *Schistosoma haematobium*). Im Distrikt El Wasta wurden 6713 Schnecken untersucht, davon 171 *B. alexandrina* (Zwischenwirt von *Schistosoma mansoni*) und 438 *B. truncatus*. In keinem Fall konnten larvale Schistosomen nachgewiesen werden.

In der Oase Fayoum wurden an nur einer Stelle am Wahbi-Kanal in *B. truncatus* Redien und Cercarien von *Echinoparyphium recurvatum*, einem Parasiten von Wasservögeln, mit einer Befallsrate (BR) von 4,22% nachgewiesen. Metacercariencysten fanden sich in *T. niloticus* (BR 0,96%), *P. acuta* (BR 0,15%), *L. natalensis* (BR 1,25%) und *B. truncatus* (BR 43,66%).

Am selben Fundort in der Oase fanden sich in *M. tuberculata* nicht identifizierbare tote Redien und Gabelschwanzcercarien (BR 1,14%), sowie in *C. bulimoides* Metacercariencysten von *Sphaeridiotrema szidati* (BR 0,18%).

Im Untersuchungsgebiet El Wasta konnten Redien und Cercarien von *E. recurvatum* an einem Fundort nachgewiesen werden (BR 0,23%); Metacercariencysten der selben Art fanden sich an mehreren Stellen in den Schnecken *V. nilotica* (BR 0,27%), *P. acuta* (BR 1,23%), *B. alexandrina* (BR 0,58%) und *B. truncatus* (BR 1,60%).

Metacercariencysten von *Echinoparyphium elegans* wurden in *P. acuta* an einer Stelle des Untersuchungsgebietes nachgewiesen (BR 0,18%).

Metacercariencysten von *Echinostoma revolutum* fanden sich in *B. truncatus* (BR 0,91%) und *P. acuta* (BR 0,09%), die gleichzeitig Cysten von *E. recurvatum* enthielten.

Redien und Cercarien dieser Art konnten nicht nachgewiesen werden. In *P. acuta* befanden sich an einer der untersuchten Stellen tote echinostome Metacercariencysten mit 27 Kopfkragenstacheln, deren Artzugehörigkeit nicht bestimmt werden konnte (BR 0,02%). Redien und Cercarien von *Paramphistomum microbothrium* entwickelten sich in *B. truncatus* an drei Fangplätzen im Distrikt El Wasta (9 befallene Individuen, BR 2,05%).

Ebenfalls in *B. truncatus* konnten an fünf Stellen im Untersuchungsgebiet Sporocysten, Cercarien und Metacercarien von *Plagiorchis ramlianus* festgestellt werden (BR 2,28%).

C. bulimoides diente an fünf der untersuchten Orte als Zwischenwirt für Redien und Cercarien von *Philophthalmus* sp., deren Art nicht bestimmt werden konnte (BR 1,90%).

Die Redien und furco-strigeiden Cercarien von *Prohemistomum vivax* wurden ebenfalls in *C. bulimoides* an einem der Fangplätze nachgewiesen (BR 0,19%).

Die bereits in der Oase Fayoum in *M. tuberculata* gefundenen toten Entwicklungsstadien einer Gabelschwanz-Cercarie wurden auch im Distrikt El Wasta entdeckt, doch ließ ihr Zustand auch hier keine Bestimmung zu (BR 1,13%).

Tote Sporocysten, Redien und Cercarien sowie Redien, die ausschließlich Keimballen enthielten, konnten in *C. bulimoides*, *B. alexandrina* und *B. truncatus* gefunden werden, doch war eine Zuordnung zu einer Art in keinem Fall möglich.